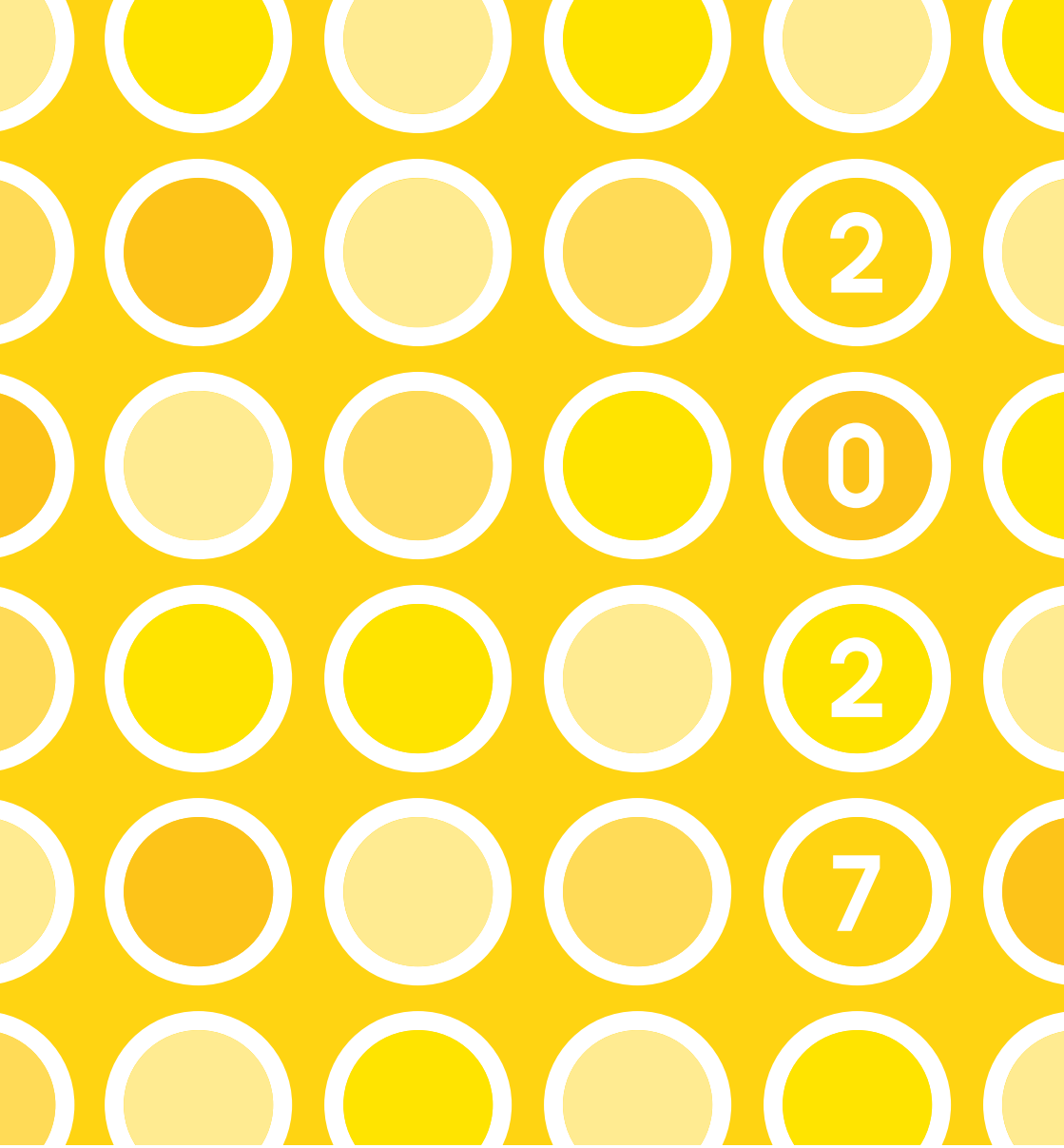


forum49
programm



2027

Herzlich willkommen im forum49.

Unser Angebot richtet sich an Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Bremen und umzu.

Moin!
Die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Eingliederungshilfe sind zuletzt zum Gegenstand von gleich zwei politischen Debatten geworden: nämlich der fachpolitischen Debatte um die Weiterentwicklung hin zu einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe und der finanzpolitischen Debatte zu den kommunalen Haushalten, bei der die Leistungen für junge Menschen mit einem Unterstützungsbedarf zunehmend stärker in den Fokus geraten sind.

Damit geht die Gefahr einher, dass die einzelnen Bereiche der Sozialen Arbeit gegeneinander ausgespielt und Spaltungstendenzen noch befördert werden. Umso wichtiger sind Orte und Gelegenheiten, an und zu denen Menschen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe zusammenkommen. Unser Beitrag hierfür ist ein Programm 2027, das sich durch praxisnahe und fachlich hochwertige Veranstaltungen zu fairen Teilnahmegebühren auszeichnet.

Hervorheben möchte ich das wahlforum 2027, das wir im Jahr der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft erstmals ausrichten und das einen Beitrag zur Bremer Debattenkultur leisten möchte. Zudem hat sich Senator Mark Rackles zum neujahrsforum angekündigt.

Ich wünsche viel Freude beim Sichten unseres Programmheftes und weise gerne auf die Fotostrecke im Mittelteil hin.

Viele Grüße

Lars Becker

Dr. Lars Becker
Gründer forum49





forum49

Unser Name setzt sich zusammen aus forum als dem Ort der Begegnung, Bildung und Diskussion und der 49 als Reminiszenz an die Gründung des SOS-Kinderdorf-Vereins im April 1949.

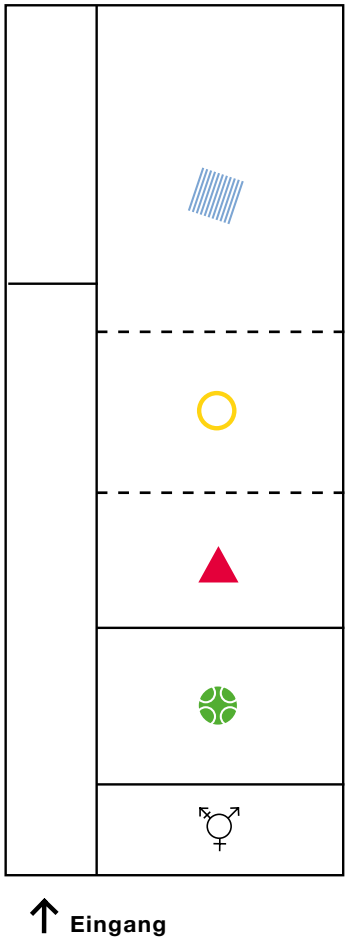
Anschrift

forum49
Bürgermeister-Smidt-Straße 116
28195 Bremen

Raumplan

- Garderobe/Toiletten
- Empfang
- Creative Space
- Seminarraum 1
- Seminarraum 2

Die Räume ▲ ○ ▨ können zu einem großen Konferenzraum kombiniert werden.



Inhaltsverzeichnis

// Informationen zur Anmeldung 11

Kinderschutz

Einführung in den Kinderschutz 13

Wie machen die das? - Strategien der Täter*innen bei sexualisierter Gewalt 14

Herausfordernde Gespräche im Kinderschutz meistern 15

„Das ist so eine Sache mit dem Vertrauen ...“ 16

Selbstfürsorge im Kinderschutz 17

Zertifikatskurs Kinderschutzfachkraft 18

Traumapädagogik

Auswirkungen eines Traumas auf den Körper 20

Bindung. Trauma. Sicherheit. 21

Psychische Erkrankungen und Sucht

Psychische Erkrankungen bei Eltern 22

Stationäre Jugendhilfe und Sucht 23

Krisenintervention bei Suizidalität 24

Vielfalt

Allyship - Selbstreflektion, Haltung & Handlung 26

Neurodivergenz - verstehen statt erziehen 27

Wenn Kultur nicht die ganze Geschichte ist 28

Neurodivergenz und Trauma 29

Sexualpädagogik

Auf Entdeckungstour – kindliche Sexualität verstehen 30

Let´s talk – Sexualität besprechbar machen 32

Zwischen Herzklopfen und Grenzfindung 33

Recht

Asyl- und Aufenthaltsrecht 34

Kinder- und Jugendhilfepraxis

Professionelle Dokumentation in der Jugendhilfe 35

Künstliche Intelligenz in der Sozialen 36

Junge Menschen erfolgreich in die Selbstständigkeit begleiten 37

Zwischen Alltagsbegleitung und Krisenmanagement 39

// Fotoserie zum Thema Dreiecke im Stadtbild 40

Kommunikation

Klare Worte, guter Kontakt – Kommunikation bewusst gestalten 52

Sprachbarrieren abbauen in der Kinder- und Jugendhilfe 53

Innere Klarheit statt äußerer Eskalation 54

Spannungen klären, Lösungen finden – Konflikte professionell begleiten 55

Gesundheit und Achtsamkeit

Selbstregulation im Berufsalltag 56

Wenn es zu viel wird … 58

Zeit- und Selbstmanagement 59

Büroorganisation und Kassenführung

Finanzwirtschaft für pädagogische Fachkräfte 60

Grundlagen der Kassenführung für pädagogische Fachkräfte 61

Führungshandeln

agil – stabil – digital 62

Workshops und Debatten

wahlforum 2027 – Wohin steuert die Bremer Kinder- und Jugendhilfe? 63

openforum 2027 – Diskussionsrunde mit dem Leiter des SOS-Kinderdorfs Bremen 64

kreativforum 2027 – Intensiv-Workshop 65

#sosafterwork

Sterne über Bremen 68

Mercedes-Benz Führung 69

Wildkräuterwanderung 70

Eisstockschießen 71

// Verzeichnis der Dozent*innen 72

// clubforum 76

// neujahrsforum 78

// weiterführende Informationen zu forum49

Designkonzept / Räumlichkeiten 80

Team 92

Anreise & Teilnahmebedingungen 98

// Impressum 104





Informationen zur Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Buchungstool www.forum49-programm.de

Im vorliegenden Veranstaltungskatalog findet sich bei jeder Veranstaltung, die online gebucht werden kann, ein QR-Code, der direkt zum Buchungsformular der Veranstaltung führt.

Bei der Buchung besteht die Möglichkeit, die Teilnahmegebühr per Kreditkartenzahlung direkt zu begleichen oder eine Zahlung auf Rechnung zu beantragen.

Veranstaltungen, die im vorliegenden Katalog mit einer Sonnenblume gekennzeichnet sind, finden sich auch im Bremer Sonnenblumenflyer.

Rückfragen bitte per Mail oder Telefon an:

- forum49@sos-kinderdorf.de
- 0421 59712-276

Das Fortbildungsprogramm wird ggf. kurzfristig erweitert. Wer stets auf dem Laufenden gehalten werden möchte, meldet sich unter der o.g. Mailadresse für den Newsletter an.

Hinweis für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Die Teilnahme an den Fortbildungen aus folgenden Veranstaltungsreihen wird nicht auf das individuelle Fortbildungsbudget angerechnet, sondern als Arbeitszeit anerkannt und ist deshalb von der Antragstellung ausgenommen:

- Kinderschutz
- Traumapädagogik
- Vielfalt
- Gesundheit und Achtsamkeit
- Workshops und Debatten
- Büroorganisation und Kassenführung

Veranstaltungen

Einführung in den Kinderschutz

Sensibilisierung für den Kinderschutz und Gewinnen von Handlungssicherheit im Falle einer Kindeswohlgefährdung

Dozentin: Janne Hell, Koordination Kinderschutz SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-01
Datum: 23.04.2027
Uhrzeit: jeweils 9 bis 14 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 60

Buchung:

Der Kinderschutz ist sowohl innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe als auch in der Sozialen Arbeit insgesamt von zentraler Bedeutung. Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Thema für pädagogische Fachkräfte und trägt zur Sensibilisierung und zur Handlungsfähigkeit bei.

In diesem Seminar werden folgende Aspekte betrachtet:

- Gesetzliche Grundlagen
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Ursachen und Folgen der Kindeswohlgefährdung
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Vorgehen bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung
- Sensibilisierung für den institutionellen Kinderschutz

Wie machen die das? – Die Strategien der Täter*innen bei sexualisierter Gewalt

Erkennen, verhindern und handeln

Dozentin: Karima Stadlinger, Traumaberaterin, InsoFa, Supervisorin
Veranstaltung: f49-2027-02
Datum: 14.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Sexualisierte Übergriffe und Gewalt werden gut geplant. Die Täter*innen haben ein breites Spektrum an Strategien, wie sie sich Kindern und Jugendlichen nähern, eine emotionale Bindung aufbauen, diese sowie das Umfeld manipulieren und ihr Vorgehen verschleiern.

Wer weiß, wie Täter*innen vorgehen, kann Betroffene besser und frühzeitiger schützen.

- Wer sind die Täter*innen?
- Strukturen, die sexualisierte Gewalt begünstigen
- Strategien der Täter*innen – Grooming
- Signale Betroffener erkennen und angemessen reagieren
- Prävention und Intervention im pädagogischen Alltag
- Jugendliche zu aktiven Bystandern befähigen
- Hilfesysteme und Schutzkonzepte – Überblick und Umsetzung
- Traumapädagogische Grundhaltungen und sichere Orte schaffen

Herausfordernde Gespräche im Kinderschutz meistern

Vorbereitung und Durchführung herausfordernder Gespräche mit Eltern im Kontext Kinderschutz

Dozentinnen: Ina Lübkemann, Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen und Janne Hell, Koordination Kinderschutz SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-03
Datum: 24.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die herausfordernde Gespräche mit Eltern im Kontext des Kinderschutzes führen.

Die Beteiligung der Personensorgeberechtigten am Prozess der Gefährdungseinschätzung bei Kindeswohlgefährdung ist gesetzlich vorgeschrieben. In der Praxis stehen pädagogische Fachkräfte vor der Herausforderung, in diesen zumeist hochemotionalen Gesprächen die Eltern abzuholen und für eine gemeinsame Intervention zu gewinnen.

Für den gelingenden Gesprächsverlauf werden Elemente der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung und der gewaltfreien Kommunikation vermittelt - und beides wird anhand von Fallbeispielen aus der Praxis eingeübt.

Somit erhalten alle Teilnehmenden einen Leitfaden für mehr Handlungssicherheit im pädagogischen Alltag.

„Das ist so eine Sache mit dem Vertrauen ...“

Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen bei Kindeswohlgefährdung und Gewalt

Dozentin: Karima Stadlinger, Traumaberaterin, InsoFa, Supervisorin
Veranstaltung: f49-2027-04
Datum: 05.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Junge Menschen, die von Vernachlässigung, Misshandlung oder anderen Formen von Gewalt betroffen sind, benötigen besonders sensible und fachlich fundierte Gesprächspartner*innen. Die professionelle Gesprächsführung stellt Fachkräfte dabei vor hohe Anforderungen: Wie können belastende Themen altersgerecht angesprochen werden? Wie gelingt es, eine vertrauensvolle Atmosphäre herzustellen und gleichzeitig relevante Informationen zu erhalten? Welche rechtlichen und fachlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

In dem Workshop werden Grundlagen der sensiblen Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen in Vermutungs- und Gefährdungssituationen vermittelt. Anhand von Fallbeispielen und Übungen werden Gesprächskompetenz und Handlungssicherheit gestärkt.

Selbstfürsorge im Kinderschutz

Zwischen Engagement und emotionaler Belastung

Dozentin: Anna Petzold, Rebellische Selbstfürsorge
Veranstaltung: f49-2027-05
Datum: 08.11.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Kinderschutz bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und immer wieder mit belastenden Geschichten von Kindern, Jugendlichen und Familien in Berührung zu kommen. Viele Fachkräfte kennen das Gefühl, Fälle gedanklich mit nach Hause zu nehmen, sich Sorgen zu machen oder an den eigenen Entscheidungen zu zweifeln.
Das ist kein Zeichen mangelnder Professionalität – sondern eine nachvollziehbare Reaktion auf anspruchsvolle Arbeitsbedingungen.

In diesem Workshop werfen wir einen Blick auf die emotionalen Auswirkungen der Kinderschutzarbeit. Was passiert, wenn wir über lange Zeit mit Belastungen, Krisen und Leid konfrontiert sind? Woran erkennen wir, dass unsere eigenen Ressourcen an Grenzen kommen? Und wie können wir gut für uns sorgen, ohne dass Selbstfürsorge zur nächsten Aufgabe auf der ohnehin schon langen To-do-Liste wird?

Wir beschäftigen uns mit den Themen Sekundärtraumatisierung und Mitgefühlserschöpfung, reflektieren persönliche Warnsignale und Schutzfaktoren und entwickeln alltagstaugliche Strategien für einen gesunden Umgang mit Belastungen. Dabei geht es nicht nur um individuelle Selbstfürsorge, sondern auch um die Frage, welche Rolle Teams, Leitungen und Organisationen dabei spielen, Fachkräfte langfristig gesund zu halten.

Der Workshop lädt dazu ein, innezuhalten, die eigene Arbeit aus einer neuen Perspektive zu betrachten und Wege zu finden, engagiert zu bleiben, ohne sich dabei selbst zu verlieren.

Zertifikatskurs Kinderschutzfachkraft gemäß SGB VIII und KKG

Weiterbildung zur „Insoweit erfahrenen Fachkraft“
für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent*innen: Brigitte Paterson und Jörg Paysen, Institut LüttringHaus
Veranstaltung: f49-2027-06
Datum: 8 Tage von November 2027 bis Februar 2028
Uhrzeit: jeweils 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 1.800 inklusive Mittagessen

Buchung:

Das Curriculum orientiert sich an den aktuellen rechtlichen und fachlichen Standards und qualifiziert für eine praxisnahe, fachliche Beratung im Kinderschutz. Der Kurs berücksichtigt die Empfehlungen zur Qualifizierung von insoweit erfahrenen Fachkräften der Landesjugendämter und integriert im Besonderen das Fachkonzept der Sozialraumorientierung.

Die Weiterbildung ist in sieben Module gegliedert, die an acht Tagen stattfinden:

Modul 1: Grundlagen Kinderschutz und die kollegiale Beratung zur Gefährdungseinschätzung (17.-18. November 2027, jeweils 9-16 Uhr)
Modul 2: Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz/Datenschutz (07. Dezember 2027, 9-16 Uhr)
Modul 3: Verständliche Schutzvereinbarungen mit Eltern schließen (08. Dezember 2027, 9-16 Uhr)
Modul 4: Vertiefungstraining im Kinderschutz: vom fokussierten Fragen hin zur fundierten Begründung (11. Januar 2028, 9-16 Uhr)
Modul 5: Rolle, Aufgaben und Qualitätskriterien der insoweit erfahrenen Fachkraft (12. Januar 2028, 9-16 Uhr)
Modul 6: Training und Implementationsworkshop (15. Februar 2028, 9-16 Uhr)
Modul 7: Präsentation des Erlernten (16. Februar 2028, 9-16 Uhr)

Mit der Weiterbildung sind folgende Ziele verbunden:

- Modell der Kurzberatung zur Gefährdungseinschätzung ist vermittelt und geübt.
- Die bei der Arbeit im Kindesschutz zentralen rechtlichen Grundlagen sind vermittelt.
- Die Erarbeitung von klaren, sicherzustellenden Mindestzuständen nach fachlichen Standards, bezogen auf die vorhandenen Indikatoren aus den Gefährdungsbereichen der Jugendhilfe, ist trainiert.
- Die Praxis der Fallbesprechungen in Kindesschutzfällen ist unter fachlicher Begleitung umgesetzt und reflektiert.
- Die Fragen zu Rolle und Aufgaben der Kinderschutzfachkraft sind geklärt und Qualitätskriterien mit dem eigenen Kompetenzprofil abgeglichen.
- Aktuelle, offene Fragen sind in der Fallsupervision mit konkreten Handlungsperspektiven bearbeitet.

Zum Einsatz kommen theoretische Kurzinputs, Gruppenarbeiten und Diskussionsforen sowie alltagstaugliche Arbeitspapiere.

Der Zertifikatserwerb setzt neben einer aktiven Teilnahme und dem Besuch aller Einheiten Literaturarbeit und die Präsentation von Arbeitsergebnissen voraus.

Auswirkungen eines Traumas auf den Körper

Grundlagen und Handlungskonzepte zu körperlichen Folgen von Traumatisierungen

Dozentin: Sarah Heyartz, Sozialarbeiterin, Tanztherapeutin und Kinder-Jugend-psychotherapeutin in Ausbildung
Veranstaltung: f49-2027-07
Datum: 28. + 29.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 160

Buchung:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie Konfliktsituationen bei Kindern frühzeitig erkannt und präventive Maßnahmen ergriffen werden können, um Eskalationen vorzubeugen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Umgang mit aufgebrachten Kindern.

In diesem Seminar befassen sich die Teilnehmenden mit dem Thema Trauma und dessen Auswirkungen auf den Körper. Neben der Vermittlung fundierten Wissens zu den verschiedenen Aspekten von Trauma und Traumareaktionen wird aufgezeigt, wie Fachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sensibel und kompetent agieren können.

Seminarinhalte:

1. Begriffsdefinition und Grundlagen zum Thema Trauma
2. Traumareaktionen und körperliche Auswirkungen
3. Traumafolgeerscheinungen und ihre Auswirkungen
4. Kindesentwicklung und Bindungstheorie
5. Abgrenzung zur Therapie
6. Praktische Ansätze für die Arbeit mit traumatisierten Kindern

Bindung. Trauma. Sicherheit.

Sichere Bindungserfahrungen in den Hilfen zur Erziehung ermöglichen

Dozentinnen: Wiebke Lehmhus und Anna Fröhlich, Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-08
Datum: 08.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Traumatische Erfahrungen im Kontakt mit den engsten Bezugspersonen in der Kindheit haben immer Auswirkungen auf die Entwicklung des Bindungsverhaltens und damit auf die Gestaltung von Beziehungen.

In diesem Seminar legen wir den Fokus auf die Verbindung von Trauma und Bindungserfahrungen bzw. die Entstehung von Bindungsstörungen.
Wir gehen der Frage nach, was Kinder und Jugendliche brauchen, um positive und sichere Beziehungserfahrungen machen zu können. Auf Grundlage bestehender Theorien zu Entstehung von Trauma und Bindung sowie der Theorie des guten Grundes richten wir den Blick auf mögliche Verhaltensweisen. Deren Entstehung wird nachvollzogen, um daraus gemeinsam Impulse für die pädagogische Praxis zu entwickeln.

Psychische Erkrankungen bei Eltern

Einführung in zentrale Störungsbilder
und deren Auswirkungen auf das Familiensystem

Dozentin: Prof. Dr. Sabine Wagenblass, Hochschule Bremen
Veranstaltung: f49-2027-09
Datum: 22.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Psychische Erkrankungen eines oder beider Elternteile sind Krisen, die das ganze System Familie z.T. massiv belasten können.

Die Fortbildung führt in zentrale Störungsbilder ein, um Verhaltensweisen psychisch Erkrankter besser verstehen zu können. Dabei wird aufgezeigt, welche Belastungen mit einer psychischen Erkrankung für die betroffenen Familien, insbesondere für die Kinder, verbunden sind.

Abschließend werden Möglichkeiten der Unterstützung und des Umgangs damit aus Sicht der Kinder- und Jugendhilfe diskutiert.

Inhalt:

1. Psychische Erkrankungen allgemein
2. Einzelne Diagnosen im (Kurz-)Überblick
3. Wie wirkt sich eine elterliche Erkrankung auf das Familiensystem aus?
4. Wie erlebt ein Kind die elterliche Erkrankung?
5. Mögliche Reaktionsweisen der Kinder
6. Anforderungen an die Hilfesysteme

Stationäre Jugendhilfe und Sucht

Verstehen und handlungsfähig bleiben

Dozent: André Rulfs, Bereichsleitung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-10
Datum: 15.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und Konsum bestimmt immer wieder den pädagogischen Alltag mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Stoffgebundene Süchte wie Cannabis-, Alkohol- und Tabakkonsum sind Alltagsrealität, aber auch stoffungebundene Verhaltenssüchte wie z.B. übermäßiger Medienkonsum. Als Fachkraft in stationären Settings gilt es, den Spagat zwischen pädagogischer Verantwortung und altersbedingter Entwicklung des jungen Menschen im Alltag zu meistern. Was ist in Ordnung und wo sind Grenzen? Wieviel Konsum dürfen wir zulassen? Diese Fragen beschäftigen Fachkräfte und junge Menschen.

Die Fortbildung wird einen Einblick in die notwendigen Basics der Suchthilfe geben und speziell auf die Bedarfe in der stationären Jugendhilfe eingehen. In Übungen und kurzen Inputs geht es um Haltung und gelingende Intervention in stationären Settings.

Krisenintervention bei Suizidalität

Kompetentes Handeln in akuten Krisensituationen

Dozentin: Sarah Heyartz, Sozialarbeiterin, Tanztherapeutin und Kinder-Jugend-psychotherapeutin in Ausbildung
Veranstaltung: f49-2027-11
Datum: 20.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Viele Jugendliche leiden im Laufe ihres Lebens an Suizidalität und/oder zeigen selbstverletzendes Verhalten. Pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe sind regelmäßig und zunehmend häufiger mit diesen Störungsbildern konfrontiert.

In diesem Seminar werden praxisnahe Ansätze und Konzepte vermittelt, um in akuten Krisensituationen kompetent handeln zu können. Besonderer Fokus liegt auf der Beziehungsarbeit, der Gesprächsführung sowie der Einschätzung von Risiko- und Schutzfaktoren.

Seminarinhalte sind u. a.:

- Psychische Krisen bei Kindern, Jugendlichen und in der Pubertät
- Verständnismodell von Suizidalität und eigene Haltung zu Krisen
- Beziehungsarbeit im Krisengespräch
- Gesprächsführung über Suizidalität und Suizidversuch
- Einschätzung akuter Krisensituationen
- Skills für die Krisenintervention



Allyship - Selbstreflektion, Haltung & Handlung

Ein Einführungsseminar für die gegenseitige Unterstützung und Verbündetenschaft in diversen pädagogischen Umfeldern

Dozentin: Kathrin Pollow, Historikerin und freie Dozentin für Inter- und Transkulturelle Kommunikation, Anti-Rassismus und Dekolonisation
Veranstaltung: f49-2027-12
Datum: 20.04.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Sie arbeiten in einem vielfältigen, diversen Umfeld oder/und Sie wollen sich noch stärker dafür einsetzen. Das bedingt mutige, diskriminierungs- und rassismuskritische Selbstreflektion und eine daraus folgende solidarische Haltung und Handlung. Denn unsere gesellschaftlichen Ausgangspositionen sind historisch und strukturell ungleich verteilt. Das wiederum wirkt sich auf unsere Machtpositionen aus und damit auch auf unsere Handlungsspielräume. Wenn wir uns aber mit diesen Strukturen beschäftigen, uns trauen, hinzuschauen und gegenseitig zu unterstützen, profitieren wir alle. Allyship bedeutet also nichts anderes als die Anerkennung gesellschaftlicher Schieflagen und die bewusste Entscheidung, gemeinsam für mehr Gerechtigkeit einzustehen. Dieses eintägige, einführende Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in unterschiedlichen Funktionen. Wir beschäftigen uns mit dem Einsatz von transkulturellen, diskriminierungs- und rassismuskritischen Wissensschätzen für Haltungsfragen auf unterschiedlichen Ebenen und stellen uns Fragen wie z.B.:

- Was ist Allyship?
- Wie beeinflussen uns eventuell unbewusste historische Machtkonstrukte und welche Wirkung hatten diese Strukturen auf unsere Ausbildung?
- Welche Wirkung haben soziale Herkunft, Genderidentität, Nationalität, Zuwanderungsgeschichte, Rassifizierung, Behinderung und andere Dimensionen auf unsere gesellschaftliche Positionierung, auf unsere Lebenswege auf unsere Kommunikation untereinander?

Das Seminar wurde in Kollaboration mit Dr. Ann Mabel Sanyu als zweistufiges Konzept entwickelt. Es funktioniert als abgeschlossene, einführende Einheit. Besonders aber möchten wir allen Interessent*innen des Seminars *„Wenn Kultur nicht die ganze Geschichte ist“* ans Herz legen, dieses Seminar als vorbereitende Einheit zu buchen.

Neurodivergenz - verstehen statt erziehen

Systemische Perspektiven und feinfühlige Begleitung im pädagogischen Alltag

Dozent: Daniel Brodersen, Psychologischer Coach
Veranstaltung: f49-2027-13
Datum: 26.04.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Wenn klassische Erziehungsmethoden an ihre Grenzen stoßen, braucht es einen radikalen Perspektivwechsel, auch um „klassische Systemsprenger“ zu integrieren. Dieses Seminar rückt das Verstehen neurodivergenter Dynamiken in den Vordergrund und verabschiedet sich von rein defizitorientierten Ansätzen. Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe lernen, das Verhalten von autistischen oder von ADHS geprägten jungen Menschen neu zu bewerten. Das Ziel ist es, den pädagogischen Alltag durch tragfähige Beziehungen, angepasste Kommunikation und wirksame Regulationshilfen nachhaltig zu entlasten.

Inhalt:

- Neurodivergenz verstehen (Einordnung & Haltung): Aktuelle Verständnismodelle zu Autismus, ADHS und weiteren Ausprägungen aus ressourcenorientierter und systemischer Perspektive.
- Ressourcen statt Defizite: Wie neurodivergentes Erleben den pädagogischen Alltag prägt und welche Perspektivwechsel in der Begleitung wirklich hilfreich sind.
- Beziehungsarbeit, Kommunikation und Regulation: Praktische Impulse für den Alltag sowie Strategien für eine reflektierte Zusammenarbeit im Team.

Wenn Kultur nicht die ganze Geschichte ist

Professioneller Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Familien aus westafrikanischen Kontexten

Dozentin: Ann Mabel Sanyu, Anti-discrimination Trainer
Veranstaltung: f49-2027-14
Datum: 26.05.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Dieses Seminar baut auf dem Einführungsseminar *„Allyship - Selbstreflektion, Haltung & Handlung“* auf und richtet den Blick auf die konkrete pädagogische Praxis.

Pädagogische Fachkräfte begleiten Kinder, Jugendliche und Familien mit unterschiedlichen Lebensrealitäten. Gerade im Arbeitsalltag stellt sich häufig die Frage: Welche Rolle spielt Kultur? Welche Auswirkungen haben Migration, Mehrfachzugehörigkeiten oder Erfahrungen mit Rassismus? Und wann sollten Verhaltensweisen eher im Zusammenhang mit individuellen Lebensgeschichten, psychischen Belastungen oder Entwicklungsprozessen verstanden werden?

Dieses Seminar vermittelt keine „Gebrauchsanweisung“ für westafrikanische Kulturen. Vielmehr geht es darum, einen differenzierten Blick auf die Lebensrealitäten von Kindern, Jugendlichen und Familien aus westafrikanischen Herkunftskontexten zu entwickeln. Kultur wird dabei nicht als starres Erklärungsmodell verstanden, sondern als ein Faktor unter vielen, der im Zusammenspiel mit Migration, Diaspora, Identität, Religion, Mehrsprachigkeit, sozioökonomischen Lebenslagen und Erfahrungen von Zugehörigkeit oder Ausgrenzung das Leben von Menschen prägt.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie pädagogische Fachkräfte professionell kommunizieren, Vertrauen aufbauen und Familien begleiten können, ohne vorschnell kulturelle Erklärungen heranzuziehen oder stereotype Zuschreibungen vorzunehmen.

Neurodivergenz und Trauma

Traumapädagogische Ansätze für neurodivergente Lebenswelten

Dozent: Daniel Brodersen, Psychologischer Coach
Veranstaltung: f49-2027-15
Datum: 27.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Neurodivergente Biografien sind in einer neurotypisch geprägten Welt oft von chronischem Stress, Reizüberflutung, zeitweiliger Impulsivität sowie dichotomen Denken und infolge von tiefen Ausgrenzungserfahrungen begleitet. Diese unsichtbaren Belastungen können traumatische Ausmaße annehmen und zu Reaktionen führen, die für Fachpersonal nicht immer einfach zu händeln sind. In der Zusammenarbeit mit Familien und Behörden kann dies zu großen Herausforderungen führen, wenn das nötige Fachwissen über neurodivergente Dynamiken fehlt.

In diesem Fachseminar betrachten wir die hochsensible Schnittstelle zwischen Neurodivergenz und Trauma. Die Teilnehmenden lernen, klassische traumapädagogische Methoden so zu modifizieren, dass sie den spezifischen Wahrnehmungswelten neurodivergenter junger Menschen gerecht werden. Gleichzeitig schauen wir uns an, welche Sprache verwendet werden sollte, um die Welten von Neurodivergenz und Neurotypisch zusammenzuführen.

Auf Entdeckungstour – kindliche Sexualität verstehen

Ausdrucksform kindlicher Sexualität im Alter
von 0-10 Jahren kennen lernen und einordnen können

Dozentin: Meline Götz,
Sexualpädagogin (gsp)
Veranstaltung: f49-2027-16
Datum: 24.05.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Im Alter zwischen drei und sechs Jahren ist das Interesse von Kindern am Körper und Körperprozessen eklatant hoch. Kinder in diesem Alter stellen Fragen über Genitalien, Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, Ausscheidungsvorgänge, Schwangerschaft, Geburt etc.
Dies ist ein Teil der psychosexuellen Entwicklung, die jeder Mensch ab Geburt durchläuft.

Erwachsene stoßen bei der Beantwortung der Fragen zu Liebe und Sexualität oft an ihre Grenzen oder sind sich unsicher über kindgerechte Antworten. Darüber hinaus gibt es oft Unklarheiten, wie mit psychosexuellen Verhaltensweisen von Kindern wie z.B. Körpererkundung umgegangen werden soll und wo genau sexuelle Neugier aufhört und eine Grenzüberschreitung beginnt.

Die Fortbildung unterstützt Pädagog*innen, die mit Kindern in dieser Altersgruppe arbeiten, gut aufgestellt zu sein, ihre eigene Haltung zum Thema Sexualität zu reflektieren und die wichtigsten Informationen zur kindlichen Sexualität zu kennen, um den beruflichen Alltag sicher zu meistern.



Let´s talk – Sexualität besprechbar machen

Ein Praxisworkshop für pädagogische Fachkräfte

Dozentin: Frauke Schußmann, Sexualpädagogin (gsp)
Veranstaltung: f49-2027-17
Datum: 14.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Sexualität ist allgegenwärtig. Sexualität findet statt. Sexualität kann uns erfreuen, beglücken, verunsichern, ängstigen, ekeln, entspannen, neugierig machen, herausfordern uvm.

Aber wie können wir Sexualität im pädagogischen Kontext besprechen? Welche Worte und Inhalte sind angemessen? Wie wahren wir die Scham- und Intimitätsgrenzen von Kindern, Jugendlichen und uns selbst? Wie gehen wir mit Peinlichkeit und Abwehr um? Wie antworten wir auf konkrete Fragen?

Um all diese Fragen beantworten zu können, bedarf es einer lustvollen Auseinandersetzung mit Begriffen, Fachwissen, methodischen Zugängen und mit der eigenen Haltung.

In diesem Praxisworkshop wird sexualpädagogisches Grundlagenwissen vermittelt, konkrete Fallbeispiele besprochen, Selbstreflexion angeleitet und gemeinsam, sensibel und inklusiv nach den passenden Worten gesucht.

Zwischen Herzklopfen und Grenzfindung

Jugendsexualität begleiten

Dozentin: Meline Götz, Sexualpädagogin (gsp)
Veranstaltung: f49-2027-18
Datum: 04.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Im Laufe des Lebens ist die Auseinandersetzung mit Sexualität von unterschiedlicher Bedeutung. In der Jugendphase aber ist dies unumgänglich. Das Gehirn stellt sich um, der Körper verändert sich, erste sexuelle Beziehungserfahrungen werden gemacht und die Identität festigt sich. Fragen über die Identität, sexuelle Orientierung, über Beziehungsbilder, über Zugehörigkeit und Individualität stellen sich.

Durch die vermehrte Smartphonenutzung und den Umgang mit Sexualität in den Medien sind Jugendliche mit einer Vielzahl von sexuellen Bildern und Botschaften konfrontiert. Ein vermeintliches Idealbild von Schönheit, Heteronormativität und Porno-Sex ohne Pannen wird vermittelt. Dies kann Leistungsdruck und Unsicherheiten mit sich bringen oder aber komplett an der eigenen Lebensrealität und den dazugehörigen Empfindungen vorbeigehen.

Besonders im Bereich der Jugendhilfe trifft oft ein Mix der Gegensätze aufeinander: der Wunsch nach Nähe im Gegensatz zur Angst, sich einzulassen, mehr Sichtbarkeit für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LSBT*IQ) im Gegensatz zu Radikalisierungen und Anfeindungen in sozialen Netzwerken und der Gesellschaft. Einvernehmlich gelebte Sexualität im Gegensatz zur Normalisierung von sexualisierten und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen.

Pädagog*innen stehen vor der Aufgabe, mit diesen Ambivalenzen umzugehen, sensibel zu begleiten und sich klar zu positionieren. Das Seminar soll für das Thema sensibilisieren, zur Reflexion und Diskussion anregen, mit Praxisbeispielen rechtliche und faktische Infos vermitteln und Handlungssicherheit schaffen.

Asyl- und Aufenthaltsrecht

Einführung in das Migrationsrecht mit Schwerpunkt unbegleitete, minderjährige Geflüchtete

Dozent: Dr. Erich Peter, Rechtsanwalt für Migrationsrecht
Veranstaltung: f49-2027-19
Datum: 14.04.2027
Veranstaltung: f49-2027-20
Datum: 03.11.2027
Uhrzeit: jeweils 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Die Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten oder geflüchteten jungen Erwachsenen ist aus der Kinder- und Jugendhilfe nicht mehr wegzudenken. Vielfach kommen Fachkräfte an ihre Grenzen, wenn es um Fragen des Aufenthalts- und Asylrechts geht.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Möglichkeiten, in der Bundesrepublik Deutschland einen Aufenthaltsstatus zu erlangen, zu festigen und gegebenenfalls die deutsche Staatsangehörigkeit zu erwerben. Aktuelle Rechtsprechungen werden in den Blick genommen und praktische Fälle gemeinsam besprochen.

Professionelle Dokumentation in der Jugendhilfe

Dokumentationskompetenz für den pädagogischen Alltag und den Kinderschutz

Dozent*innen: Johanna Schneider, Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen und Tobias Vogtmann, EFA-Experte
Veranstaltung: f49-2027-21
Datum: 16.04.2027
Uhrzeit: 9 bis 13 Uhr

Ort: forum49
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Eine fachlich fundierte Dokumentation ist weit mehr als eine lästige Pflichtaufgabe – sie ist das Fundament professionellen Handelns in der Jugendhilfe. Sie schafft unverzichtbare Transparenz für Klienten und Kostenträger, sichert die Qualität der pädagogischen Arbeit und ist insbesondere im Kinderschutz von zentraler Bedeutung.

Gleichzeitig wirft die schriftliche Fixierung im Alltag oft Fragen auf: Wie viel Dokumentation ist nötig? Wie formuliere ich rechtssicher, aber wertschätzend? Und wie lassen sich Hilfeplanziele messbar abbilden?

Diese Fortbildung vermittelt das nötige Handwerkszeug sowie praxisnahes Wissen und gibt Fachkräften Sicherheit für eine nachvollziehbare, zielorientierte und vor allem alltagstaugliche Dokumentation, die entlastet statt belastet.

Inhalte:

- Fachgerechte und rechtssichere Dokumentation
- Dokumentation im Kontext des Kinderschutzes
- Zielformulierungen im Hilfeplan (Richtungsziele und Handlungsschritte)
- Dokumentation in der elektronischen Fallakte (EFA)

Künstliche Intelligenz in der Sozialen Arbeit

Chancen nutzen, Risiken verstehen, Beziehungsarbeit stärken

Dozent: Yannic Gottwald, Einfach. Demokratie - Training und Bildung für eine starke Gesellschaft
Veranstaltung: f49-2027-22
Datum: 29.04.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Die Digitalisierung macht vor der Sozialen Arbeit nicht halt. Tools wie ChatGPT und andere KI-Anwendungen sind längst im Alltag angekommen. Doch wie lässt sich Künstliche Intelligenz so einsetzen, dass sie Fachkräfte der Sozialen Arbeit im Arbeitsalltag spürbar entlastet, ohne den Kern unserer Arbeit – die menschliche Beziehung – zu gefährden?

Diese praxisnahe Fortbildung bietet Ihnen einen fundierten Einstieg in die Welt der KI.
Sie lernen nicht nur die technologischen Grundlagen kennen, sondern erproben konkrete Tools für Ihre tägliche Praxis und reflektieren die rechtlichen sowie ethischen Rahmenbedingungen.
Bitte bringen Sie ein Endgerät mit, auf dem Sie die Tools erproben können.

Junge Menschen erfolgreich in die Selbstständigkeit begleiten

Verselbstständigung in den Hilfen zur Erziehung: Unterstützen – Begleiten – Befähigen

Dozentinnen: Wiebke Lehmhus und Johanna Schneider, Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-23
Datum: 17.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die junge Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung auf dem Weg in ein eigenständiges Leben begleiten.

Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Ergebnissen aus der SOS-Längsschnittstudie zum Thema Handlungsbefähigung junger Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit.

In dieser Veranstaltung werden konkrete Handlungsempfehlungen und Methoden für die Arbeit mit jungen Menschen im Übergang in ein selbstständiges Leben vermittelt sowie Arbeitshilfen zur Verselbstständigung vorgestellt. Wir werden darüber hinaus mit den Teilnehmenden in den Diskurs gehen, wie dies in Anbetracht geringerer finanzieller und zeitlicher Ressourcen ermöglicht werden kann.



Zwischen Alltagsbegleitung und Krisenmanagement

Die eigene Rolle in der Jugendhilfe bei psychischen Belastungen und Therapienotstand

Dozentinnen: Anna Fröhlich und Ina Lübkemann, Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-25
Datum: 19.11.2027
Uhrzeit: 9 bis 14 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 40

Buchung:

Wenn das therapeutische System überlastet ist, wird die ambulante und stationäre Jugendhilfe zunehmend zur Auffangstation für unversorgte psychische Erkrankungen. Monatelange Wartezeiten auf Therapieplätze treffen in der Praxis auf einen rasant steigenden Betreuungsbedarf. Fachkräfte geraten dadurch oft in das Dilemma, therapeutischen Notersatz leisten zu müssen. Dieses kompakte Seminar bietet Ihnen einen praxisnahen Raum, um sich fallbezogen mit Ihrer Rolle auseinanderzusetzen, Handlungsräume neu zu definieren und klare professionelle Grenzen zu ziehen.

Wir lösen die Illusion einer Allzuständigkeit auf und arbeiten nach dem Grundsatz: Pädagogik heilt nicht, sie stabilisiert. Erfahren Sie, wie Sie auch ohne Therapieplatz durch milieutherapeutische Alltagsstrukturen und konkrete Krisenpläne wirksame Haltestrukturen schaffen. Anhand Ihrer mitgebrachten Praxisfälle erproben wir Werkzeuge der kollegialen Beratung, um den emotional ansteckenden Symptomdruck aufzufangen und die Verantwortung im Team gesund aufzuteilen. Abschließend richten wir den Fokus auf das Kontrollierbare: den proaktiven Kontaktaufbau zu Krisenambulanzen und eine transparente Kommunikation, die falschen Erwartungsdruck von Ihren Schultern nimmt.





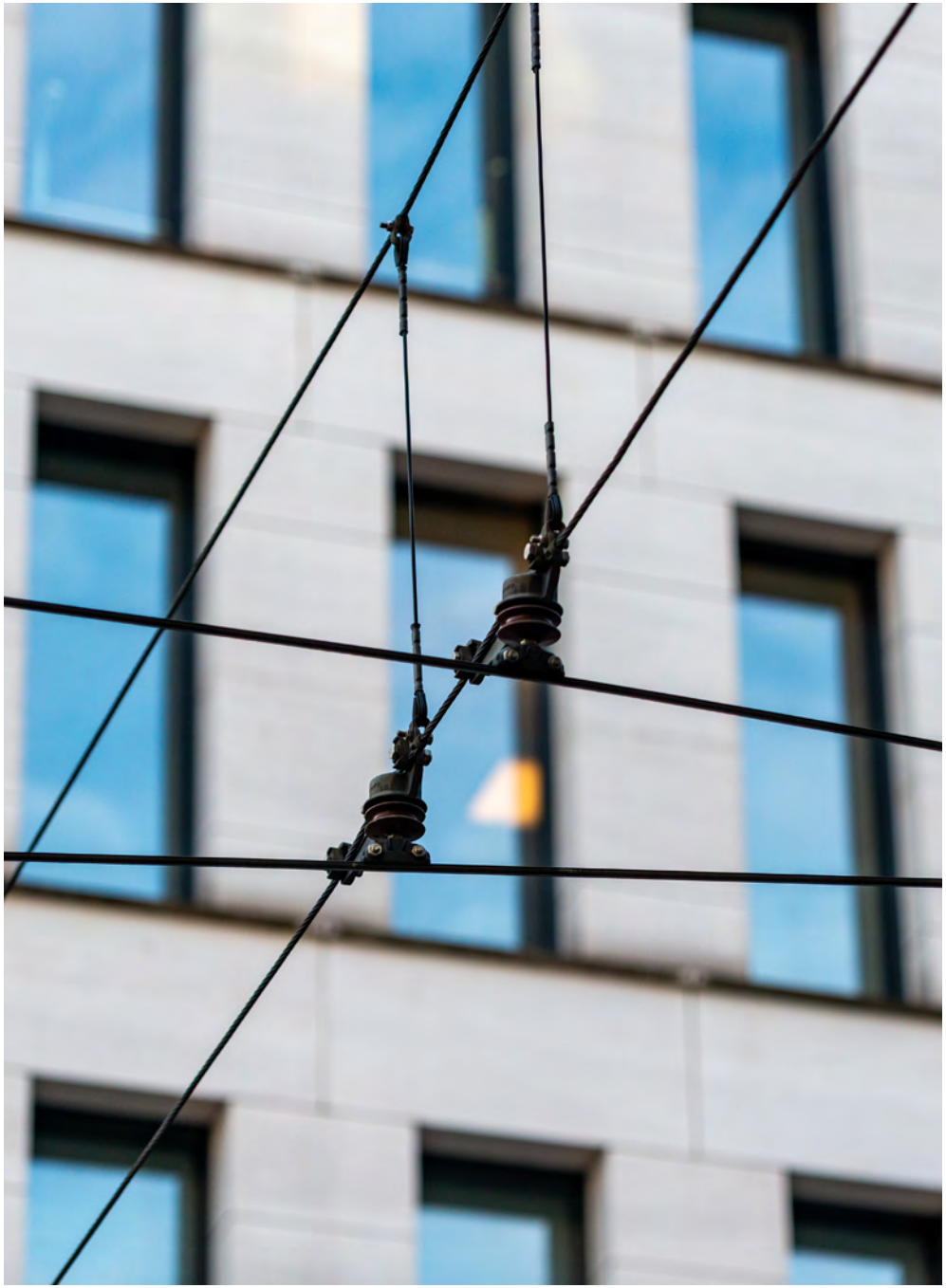
Dreiecke im Stadtbild.

Was ist ein Dreieck? Eine Frage, die mich in den letzten Wochen begleitet hat.
Ein Dreieck ist das einfachste Vieleck, sagt die Geometrie. Doch symbolisiert ein Dreieck so viel mehr als eine Fläche mit drei Ecken und drei Strecken. Dreiecke stehen für Verbundenheit, Gleichgewicht und Symmetrie.
Doch fungieren sie auch als Warnung oder bedeuten mitunter sogar Gefahr. In der Stadt begegnen uns im Alltag oft Dutzende Dreiecke. Die einen erkennen wir sofort als solche, die anderen benötigen einen etwas genaueren Blick. Und manchmal lohnt sich sogar eine ganz neue Perspektive, um sie zu entdecken. Denn dann können wir Dreiecke auch an Orten entdecken, wo wir sie nicht erwartet hätten. Und gerade dort erzählen sie uns ihre ganz eigenen Geschichten über die Stadt.

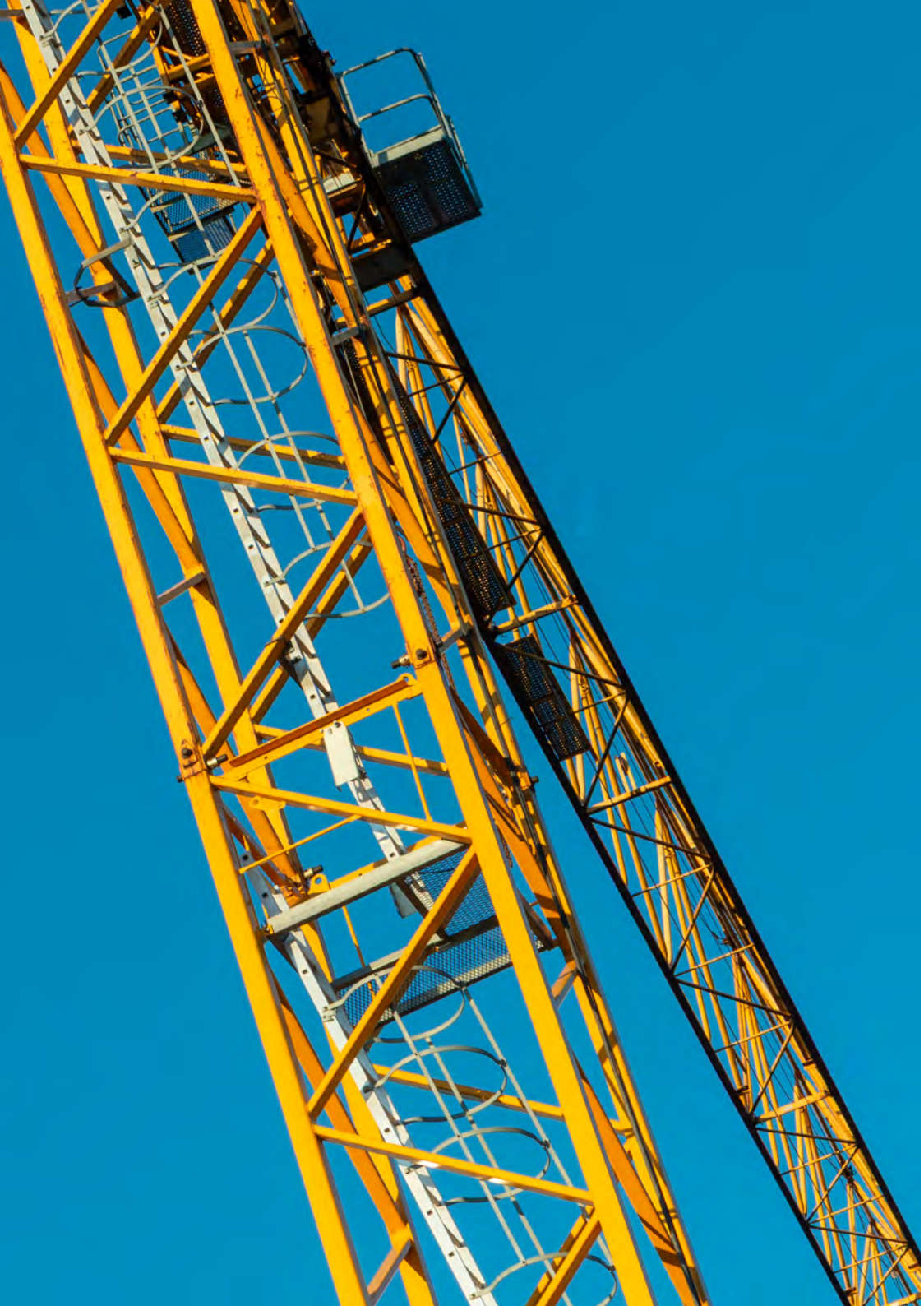
Mein Name ist Hannah Pietsch, und als Fotografin bin ich immer wieder auf der Suche nach neuen und ungewöhnlichen Perspektiven. Denn ein gutes Bild entsteht meist dort, wo man bekannte Pfade verlässt.

Kontakt: Hannah Pietsch
Instagram: @whatabout_photography



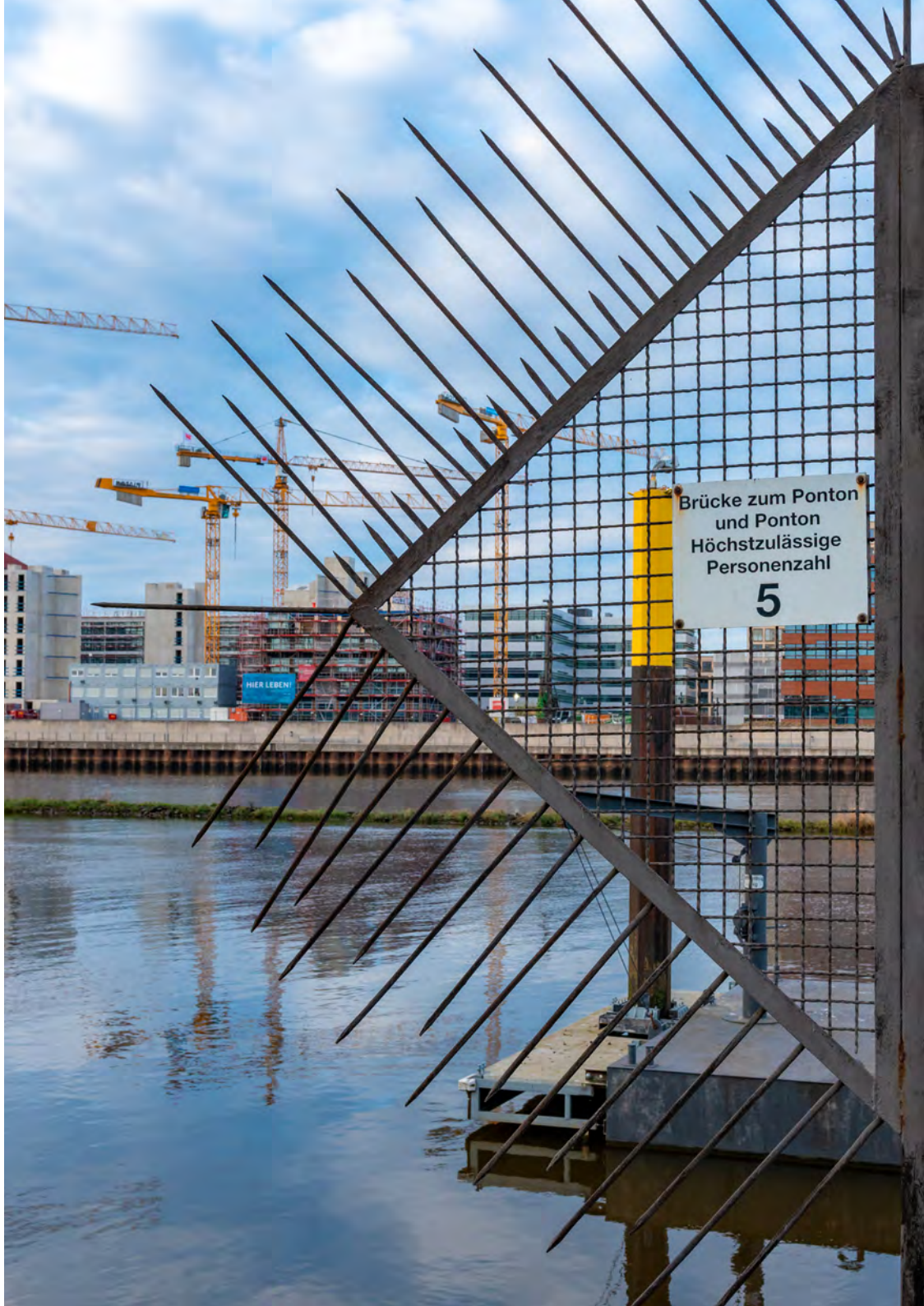







P
ALEXANDER von HUMBOLDT




Brücke zum Ponton
und Ponton
Höchstzulässige
Personenzahl
5
HIER LEBEN!



Klare Worte, guter Kontakt – Kommunikation bewusst gestalten

Einführung in die professionelle Gesprächsführung

Dozentin: Leila Ahel, Rechtsanwältin und Coach (DVNLP)
Veranstaltung: f49-2027-26
Datum: 27.04.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Wer in der Kinder- und Jugendhilfe arbeitet, ist den ganzen Tag im Gespräch – mit Kindern und Jugendlichen, Eltern, Kolleg*innen und Kooperationspartnern. Dieser Workshop unterstützt Fachkräfte dabei, bewusster zu kommunizieren, um auch in angespannten oder komplexen Situationen verständlich, wertschätzend und klar zu bleiben.
Im Mittelpunkt stehen leicht anwendbare Grundlagen der Gesprächsführung, das Zusammenspiel von Worten, Stimme und Körperhaltung sowie der Einfluss der eigenen inneren Haltung auf den Gesprächsverlauf. Die Teilnehmenden probieren konkrete Formulierungen und Frageformen aus und übertragen diese direkt auf ihren beruflichen Alltag.

Hinweis: Dieses Seminar bildet die kommunikative Grundlage und eignet sich ideal in Kombination mit dem Vertiefungsworkshop „Spannungen klären, Lösungen finden“. Beide Workshops können unabhängig voneinander oder aufeinander aufbauend besucht werden.

Sprachbarrieren abbauen in der Kinder- und Jugendhilfe

Souverän und wertschätzend kommunizieren im Alltag

Dozentin: Lena Jehle, Sprachmittlungstrainerin
Veranstaltung: f49-2027-27
Datum: 11.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Ob beim schnellen Tür-und-Angel-Gespräch, beim sensiblen Hilfeplangespräch oder in der Elternarbeit: Sprachbarrieren gehören in der Kinder- und Jugendhilfe zum Alltag. Sie kosten Zeit, führen zu Missverständnissen und stehen oft einer echten Erziehungspartnerschaft und der Teilhabe von Familien im Weg.

Doch wie gelingt professionelle Kommunikation, wenn die gemeinsame Sprache fehlt?
Diese praxisnahe Fortbildung stärkt Sie darin, in jeder Situation die passende Kommunikationslösung zu finden. Sie lernen, wie Sie Sprachmittlung professionell nutzen, digitale Tools im Alltag einsetzen und Ihre eigene Kommunikation so gestalten, dass Sie verstanden werden – damit Sie auch in herausfordernden Gesprächen handlungssicher, entlastet und wertschätzend agieren können.

Die Schwerpunkte der Fortbildung:

- Erfahrungen mit Sprachbarrieren
- Sprachmittlung: Potenziale, Fallstricke und gelingende Zusammenarbeit
- technische Hilfsmittel für die schriftliche und mündliche Verständigung
- einfache Sprache und die eigene (Selbst-)Verständlichkeit
- Souveränität und Verständigung durch situationsbezogene Mittel der Wahl

Innere Klarheit statt äußerer Eskalation

Emotionale Selbstführung in konflikthaften Kontexten

Dozentin: Leila Ahel, Rechtsanwältin und Coach (DVNLP)
Veranstaltung: f49-2027-28
Datum: 21.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Wer in der Kinder- und Jugendhilfe arbeitet, erlebt regelmäßig Situationen, in denen Emotionen hochkochen, Grenzen getestet werden und Konflikte schnell eskalieren können. Der Workshop rückt daher nicht die Frage in den Mittelpunkt, wie andere beruhigt werden können, sondern wie Fachkräfte selbst innerlich klar, präsent und handlungsfähig bleiben – auch unter Druck.

Im Fokus stehen die Reflexion eigener Trigger und Stressmuster, das Verständnis des Zusammenhangs von innerer Überforderung und äußerer Eskalation sowie alltagstaugliche Strategien der Selbstregulation. Die Teilnehmenden lernen, automatische Reaktionsmuster zu erkennen, bewusst zu unterbrechen und sich neu auszurichten, um mit mehr innerer Ruhe, Klarheit und Souveränität zu agieren.

Der Workshop setzt bewusst vor klassischen Deeskalations- und Kommunikationstrainings an der entscheidenden Basis an: die eigene emotionale Selbstführung. So werden Prävention, Selbstfürsorge und nachhaltige Handlungssicherheit im Arbeitsalltag spürbar gestärkt.

Spannungen klären, Lösungen finden – Konflikte professionell begleiten

Konflikte verstehen, deeskalieren und konstruktiv lösen

Dozentin: Leila Ahel, Rechtsanwältin und Coach (DVNLP)
Veranstaltung: f49-2027-29
Datum: 28. + 29.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 160

Buchung:

Konflikte gehören zum Alltag in der Kinder- und Jugendhilfe – sie belasten aber oft Beziehungen, Teams und Kooperationen. Der Workshop unterstützt Fachkräfte dabei, Konflikte besser zu verstehen, eigene Anteile zu reflektieren und handlungsfähig zu bleiben.

Die Teilnehmenden lernen, Eskalationsverläufe zu erkennen, Gespräche in angespannten Situationen strukturiert zu führen und deeskalierende Kommunikationsstrategien anzuwenden. Ein Schwerpunkt liegt auf der bewussten Nutzung von Fragen zur Klärung von Perspektiven, zur Unterstützung von Selbstreflexion und zur Entwicklung tragfähiger Lösungen.

Hinweis: Dieser Workshop baut inhaltlich auf grundlegenden Kommunikationskompetenzen auf und vertieft insbesondere den Umgang mit Konflikten und Eskalationen. Er kann eigenständig besucht werden. In Kombination mit dem Seminar „Klare Worte, guter Kontakt“ ergibt sich ein kompaktes Kommunikations- und Konfliktpaket.

Selbstregulation im Berufsalltag

Nervensystembasiert, praxisnah und handlungssicher – auch in Krisen- und Drucksituationen

Dozentin: Sarah Schöneich, Resilienztrainerin mit Krankenkassen-zertifizierung und Coach (DVNLP/EANLP)
Veranstaltung: f49-2027-30
Datum: 01.06.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Fach- und Verwaltungskräfte in psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern arbeiten häufig unter hoher emotionaler und organisatorischer Belastung. Zeitdruck, Krisensituationen, komplexe Kommunikationsanforderungen sowie der Umgang mit belasteten Kindern, Jugendlichen und Familien können zu dauerhafter innerer Anspannung und Erschöpfung führen. Auch Verwaltungskräfte erleben dabei oft eine hohe Mitbelastung durch permanente Erreichbarkeit, organisatorischen Druck, emotionale Gesprächssituationen sowie die Koordination komplexer Abläufe. Das Seminar vermittelt ein nervensysteminformiertes Verständnis von Stress- und Regulationsprozessen und verbindet dieses mit praxisnahen Strategien zur Selbstregulation, Psychohygiene und gesunden Grenzsetzung im Berufsalltag. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Frage, welche Regulationsmethoden hilfreich sein können, sondern vor allem, wie Fachkräfte auch unter Belastung Zugang zu diesen Strategien behalten können. Das Seminar kombiniert fachlichen Input, Selbstreflexion, körper- und wahrnehmungsorientierte Übungen sowie praxisnahe Simulationen und Transferarbeit.



Wenn es zu viel wird …

Professioneller Umgang mit starken Emotionen im Berufsalltag

Dozentin: Anna Petzold, Rebellische Selbstfürsorge
Veranstaltung: f49-2027-31
Datum: 16.09.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Zwischen Schichtdienst, Dokumentation und plötzlichen Eskalationen im Gruppenalltag stoßen pädagogische Fachkräfte emotional schnell an ihre Grenzen. Wenn der Puls nach oben schießt und sich Frustration oder Ohnmacht breitmachen, wird klar: Die Arbeit mit Menschen ist erfüllend, sinnstiftend und gleichzeitig herausfordernd. Zeitdruck, hohe Verantwortung, widersprüchliche Erwartungen oder belastende Situationen lösen oft starke emotionale Reaktionen aus, die jedoch wichtige Hinweise auf eigene Bedürfnisse, Grenzen und Belastungen sind. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit den emotionalen Herausforderungen ihres Arbeitsalltags auseinander und entwickeln einen bewussten, professionellen Umgang mit belastenden Gefühlen. Dabei wird deutlich, dass starke Emotionen nicht „gegen uns“ arbeiten, sondern wertvolle Informationen enthalten können, die uns Orientierung geben und zur Selbstfürsorge beitragen.

Die Teilnehmenden reflektieren persönliche Auslöser und typische Reaktionsmuster in herausfordernden Situationen und lernen, frühe Anzeichen von Anspannung wahrzunehmen. Darüber hinaus werden praxisnahe Methoden zur Emotionsregulation vorgestellt, die helfen können, auch in belastenden Momenten handlungsfähig zu bleiben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer konstruktiven und wertschätzenden Kommunikation – insbesondere dann, wenn Konflikte und Überforderung entstehen.

Der Workshop verbindet fachlichen Input mit Selbstreflexion und praktischem Transfer in den Berufsalltag. Ziel ist es, die eigene emotionale Kompetenz zu stärken und einen hilfreichen Umgang mit Belastungen zu entwickeln, ohne die eigenen Bedürfnisse aus dem Blick zu verlieren.

Zeit- und Selbstmanagement

Gesund mit den eigenen Ressourcen umgehen

Dozentin: Anna Breimer, fit&work
Veranstaltung: f49-2027-32
Datum: 04.11.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Termindruck, hohe Arbeitsbelastung und der Anspruch, allem gerecht zu werden, gehören für viele zum Alltag. Dieses Seminar zeigt Wege, wie Zeitmanagement und Selbstorganisation gelingen können – ohne zusätzlichen Stress zu erzeugen. Im Mittelpunkt steht ein gesundes Selbstmanagement, das Energie, Konzentration und Gelassenheit fördert. Teilnehmende lernen, Prioritäten zu setzen, Grenzen zu erkennen und Pausen bewusst als Ressource zu nutzen. Das Seminar verbindet klassische Methoden des Zeitmanagements mit Aspekten der Achtsamkeit, Stressbewältigung und Selbstführung – für mehr Klarheit, Balance und Fokus im Berufsalltag.

Finanzwirtschaft für pädagogische Fachkräfte

Grundlagen der Finanzverwaltung im pädagogischen Alltag des SOS-Kinderdorfs Bremen

Dozentinnen: Cornelia Haase, Kerstin Kleiner, und Sylvia Habben, Finanzverwaltung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-33
Datum: 26.02.2027
Uhrzeit: 9 bis 12 Uhr

Ort: forum49
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Die Schulung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte im SOS-Kinderdorf Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit regelmäßig mit finanzwirtschaftlichen Themen konfrontiert sind.

Inhalte der Schulung sind:

- Abrechnen von Ausgaben / korrektes Ausfüllen der Ausgabelege
- Digitaler Rechnungseingangsprozess
- Ausfüllen von Klient*innenmeldungen
- Erstellen von Fahrt- und Reisekostenabrechnungen
- Abrechnung von Fortbildungskosten
- Nutzung von Kreditkarte und Amazon-Business-Account

Neben der Vermittlung der aktuell gültigen Grundlagen wird dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie Best-Practice-Beispielen Raum gegeben.

Grundlagen der Kassenführung für pädagogische Fachkräfte

Einführung in die Kassenführung sowie Erfahrungsaustausch anhand von Best-Practice-Beispielen für Kassenverantwortliche im SOS-Kinderdorf Bremen

Dozentinnen: Cornelia Haase, Kerstin Kleiner, und Sylvia Habben, Finanzverwaltung SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-34
Datum: 01.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 12 Uhr

Ort: forum49
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Die jährlich stattfindende Schulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus den Teams der Fachbereiche I+II+III im SOS-Kinderdorf Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Aufgaben der Kassenführung (neu) übernommen haben.

Inhalte der Schulung sind:

- Grundlagen der Kassenführung (z.B. Berechnung und Verwendung des Monatsbudgets, richtige Zuordnung von Ausgaben, Anforderungen an Kassenbelege, 4-Augen-Prinzip)
- Besonderheiten bei der Kassenführung (z.B. Verlust von Belegen, Vorverauslagungen, Etateinkäufe, Vereinnahmung von Sachbezugswerten)

Neben der Vermittlung der aktuell gültigen Grundlagen wird dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie Best-Practice-Beispielen Raum gegeben.

agil – stabil – digital

Agile Führung als Schlüssel
für eine zukunftsfähige Organisation

Dozentinnen: Nadja Nicolay, Personalentwicklung des SOS-Kinderdorf e.V., und Katrin Greßer, Management | Leadership | Coaching
Veranstaltung: f49-2027-35
Datum: 5 Module in Präsenz sowie 5 Sprintsessions online von Februar bis Oktober 2027

Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr
Ort: forum49
Buchung: nur für Leitungskräfte des SOS-Kinderdorfs Bremen

Das modular aufgebaute und prozesshaft angelegte Blended Learning-Inhouse-Format, verankert agile Führung, agiles Methodenwerk und agiles Mindset innerhalb der Organisation stärker. Das Format richtet sich an die oberen beiden Führungsebenen des SOS-Kinderdorfs Bremen.

Wesentliche Zielsetzungen sind:

- agile Werte und Prinzipien sowie agiles Methodenwerk kennenzulernen und anzuwenden
- ein agiles Mindset zu trainieren und zu implementieren
- Mitarbeitende zur Selbstorganisation zu befähigen
- Führungsdenken und Führungshandeln entlang des agilen Framesets auszurichten
- Kunden fokussiert zu denken und entsprechend zu agieren
- entstandene Erfolge und Erkenntnisse zukünftig in Organisationsstrukturen zu verankern.

wahlforum 2027 – Wohin steuert die Bremer Kinder- und Jugendhilfe?

Eine Townhall-Debatte mit Bremer Politiker*innen
vor der Landtagswahl

Veranstaltung: f49-2027-36
Datum: 30.04.2027
Uhrzeit: 11 bis 13 Uhr

Ort: forum49
Kosten: kostenfrei

Buchung:

Am 30. Mai 2027 wird im Land Bremen die neue Bürgerschaft gewählt. Genau einen Monat vorher steigt unser wahlforum. Dabei diskutieren die Teilnehmenden im Format der Townhall-Debatte mit den Vertreter*innen der demokratischen Parteien über die aktuellen Entwicklungen in der Bremer Kinder- und Jugendhilfe sowie über deren Weiterentwicklung.

Die Parteienvertreter*innen werden kurzfristig nominiert und im Vorfeld über unsere Website bekanntgegeben.

openforum 2027 – Diskussionsrunde mit dem Leiter des SOS-Kinderdorfs Bremen

Diskussionsrunde mit Dr. Lars Becker im Townhall-Format
für alle interessierten Mitarbeitenden

Moderation: Uta Zieme, Leitung forum49
Veranstaltung: f49-2027-37
Datum: 07.10.2027
Uhrzeit: 9 bis 12 Uhr

Ort: forum49
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Angesichts der dezentralen Struktur unseres Kinderdorfs und des stetigen Wachstums nutzen wir verschiedene Kommunikationskanäle, um Informationen weiterzugeben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein bewährtes Format ist das openforum: im Townhall-Stil gestaltet, besteht an diesem Tag die Möglichkeit, direkt mit Dr. Lars Becker ins Gespräch zu kommen.

Was dabei zum Thema wird, das bestimmen allein die Fragenden. Um keine Frage auszulassen, besteht auch die Möglichkeit, diese vorab und/oder anonym zu stellen: entweder per E-Mail an forum49@sos-kinderdorf.de oder per Einwurf in den forum49-Briefkasten in der Verwaltung.

kreativforum 2027 – Intensiv-Workshop

Placemaking und Raumdesign in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozentin: Saskia Behrens, Placemaking & Caretaking
Veranstaltung: f49-2027-38
Datum: 25.11.2027
Uhrzeit: 9 bis 16 Uhr

Ort: forum49
Kosten: € 80

Buchung:

Ob es um die Gestaltung gemeinsamer Räume, die Lösung der ewigen Stauprobleme oder die Aktivierung des ungenutzten Balkons geht – in den Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe gibt es immer etwas zu optimieren.

In diesem Intensiv-Workshop bringen die zehn Teilnehmenden ihre Cases ein und schauen gemeinsam, welche Projekte sie gemeinsam bearbeiten. Wie berücksichtige ich die Bedarfe der Nutzenden angemessen? Habe ich Zeit und Kosten realistisch im Blick? Welche Farben und Materialien sind geeignet? Diese und weitere Fragen werden gemeinsam bearbeitet.

Teilnehmen können Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, unabhängig davon, ob sie das kreativforum 2026 mit Saskia Behrens besucht haben: dieser Intensiv-Workshop eignet sich sowohl für Erfahrene als auch für Beginnende.


GEDENKE
DER
BRÜDER
DIE DAS
SCHICKSAL

#sosafterwork – Sterne über Bremen

Eine Reise in die Welt über uns

Begleitung: Regionales Marketing SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-39
Datum: 19.02.2027
Uhrzeit: 17 bis 18.30 Uhr

Ort: Olbers Planetarium
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Gemeinsam entdecken wir das Universum im Olbers Planetarium.

Welche Sterne sind gerade am Nachthimmel zu sehen? Wie finde ich den Polarstern und welche Planeten stehen derzeit am Himmel?

Kommt mit auf eine Entdeckungsreise zu den Sternen!

Ihr seid eingeladen. Das bedeutet wie immer bei #sosafterwork:
Wir organisieren den Termin. Wir übernehmen die Kosten. Es ist keine Arbeitszeit. After Work eben!

Interessierte Mitarbeitende melden sich bis zum 29.12.2026 an.
Die Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss zurückgezogen werden, anschließend ist sie verbindlich.

#sosafterwork – Mercedes-Benz Führung

Exklusive Werkbesichtigung

Begleitung: Regionales Marketing SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-40
Datum: 26.05.2027
Uhrzeit: 15.30 bis 17.15 Uhr

Ort: Mercedes-Benz
Buchung: nur für Mitarbeitende des SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Bei dieser besonderen Entdeckungstour lernen wir zwei Produktionsbereiche der PKW-Fertigung kennen und erhalten interessante Einblicke in die Entstehung der Fahrzeuge, begleitet von spannenden Hintergrundgeschichten.

Ihr seid eingeladen. Das bedeutet wie immer bei #sosafterwork:
Wir organisieren den Termin. Wir übernehmen die Kosten. Es ist keine Arbeitszeit. After Work eben!

Interessierte Mitarbeitende melden sich bis zum 14.04.2027 an.
Die Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss zurückgezogen werden, anschließend ist sie verbindlich.

#sosafterwork – Wildkräuterwanderung

Auf der Suche nach heilenden und essbaren Pflanzen
am Bremer Wegesrand

Begleitung: Regionales Marketing
SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-41
Datum: 27.08.2027
Uhrzeit: 16.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Start in der Neustadt
Buchung: nur für
Mitarbeitende des
SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Heilkräuter und Wildgemüse des Sommers: Von Johanniskraut, Walderdbeeren bis zu Brennesselsamen – euch erwartet eine oft übersehene Welt direkt vor unserer Nase im Rahmen einer geführten Wanderung.

Ihr seid eingeladen. Das bedeutet wie immer bei #sosafterwork:
Wir organisieren den Termin. Wir übernehmen die Kosten. Es ist keine Arbeitszeit.
After Work eben!

Interessierte Mitarbeitende melden sich bis zum 16.07.2027 an.
Die Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss zurückgezogen werden, anschließend ist sie verbindlich.

#sosafterwork – Eisstockschießen

Ein sportliches Erlebnis am Universum Bremen

Begleitung: Regionales Marketing
SOS-Kinderdorf Bremen
Veranstaltung: f49-2027-42
Datum: 25.11.2027
Uhrzeit: 16 bis 17.30 Uhr

Ort: Universum Bremen
Buchung: nur für
Mitarbeitende des
SOS-Kinderdorfs Bremen

Buchung:

Neben Zielgenauigkeit und Fingerspitzengefühl sind hier Wetteifer und Teamgeist gefragt! Wir erleben gemeinsam ein Event mit großem Spaßfaktor. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Passend zur Jahreszeit werden Glühwein und Brezeln serviert.

Ihr seid eingeladen. Das bedeutet wie immer bei #sosafterwork:
Wir organisieren den Termin. Wir übernehmen die Kosten. Es ist keine Arbeitszeit.
After Work eben!

Interessierte Mitarbeitende melden sich bis zum 14.10.2027 an.
Die Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss zurückgezogen werden, anschließend ist sie verbindlich.

Verzeichnis der Dozent*innen

Leila Ahel
Rechtsanwältin und Coach (DVNLP)

Dr. Lars Becker
Leitung SOS-Kinderdorf Bremen

Saskia Behrens
Placemaking und Caretaking

Anna Breimer
fit&work

Katharina Eggers
Klären & Entwickeln

Daniel Brodersen
Psychologischer Coach

Anna Fröhlich
Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen

Yannic Gottwald
Einfach. Demokratie - Training und Bildung
für eine starke Gesellschaft

Meline Götz
Sexualpädagogin (gsp)

Katrin Greßer
Management | Leadership | Coaching

Cornelia Haase
Finanzverwaltung SOS-Kinderdorf Bremen

Sylvia Habben
Bereichsleitung SOS-Kinderdorf Bremen

Janne Hell
Koordination Kinderschutz und Qualitätsmanagement
SOS-Kinderdorf Bremen

Sarah Heyartz
Sozialarbeiterin, Tanztherapeutin und
Kinder-Jugendpsychotherapeutin in Ausbildung

Lena Jehle
Sprachmittlungstrainerin

Kerstin Kleiner
Finanzverwaltung SOS-Kinderdorf Bremen

Wiebke Lehmhus
Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen

Ina Lübkemann
Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen

Nadja Nicolay
Personalentwicklung des SOS-Kinderdorf e.V.

Brigitte Paterson
Institut LüttringHaus

Jörg Paysen
Institut LüttringHaus

Dr. Erich Peter
Rechtsanwalt für Migrationsrecht

Anna Petzold
Selbstfürsorge für (soziale) Fachkräfte

Kathrin Pollow
Historikerin und freie Dozentin für Inter- und Transkulturelle
Kommunikation, Anti-Rassismus und Dekolonisation

André Rulfs
Bereichsleitung SOS-Kinderdorf Bremen

Ann Mabel Sanyu
Anti-discrimination Trainer

Johanna Schneider
Fachberatung SOS-Kinderdorf Bremen

Sarah Schöneich
Resilienztrainerin mit Krankenkassenzertifizierung
und Coach (DVNLP/EANLP)

Frauke Schußmann
Sexualpädagogin (gsp)

Karima Stadlinger
Sozialpädagogin, Traumaberaterin, Insofa, Supervisorin

Tobias Vogtmann
EFA-Experte

Prof. Dr. Sabine Wagenblass
Hochschule Bremen

Uta Zieme
Bereichsleitung SOS-Kinderdorf Bremen

clubforum

Networking-Event für Referent*innen des forum49

Gastgeberin: Uta Zieme / Leitung forum49
Datum: 06.10.2027
Uhrzeit: 17 bis 20 Uhr
Ort: forum49
Anmeldung: Gesonderte Einladung mit der Bitte um Anmeldung

Das clubforum öffnet wieder den Raum für alle Referent*innen des forum49. Das Ziel? Gemeinsam zurück- und vorausblicken, networken und wertvolles Feedback austauschen. Das diesjährige Highlight: Als Impulsgeber zeigt Yannic Gottwald live und praxisnah, wie Künstliche Intelligenz als digitaler Sparringspartner die Vorbereitung Ihrer Vorträge und Events drastisch verkürzen kann.

Für Snacks und kühle Getränke wird gesorgt.

Eine gesonderte Einladung geht allen Referent*innen zu.



neujahrsforum

Neujahrsempfang für die Bremer Kinder- und Jugendhilfe

Gastgeber*innen: Uta Zieme / Leitung forum49; Dr. Lars Becker / Leitung SOS-Kinderdorf Bremen
Datum: 15.01.2027
Uhrzeit: ab 11 Uhr
Ort: forum49
Anmeldung: Gesonderte Einladung mit der Bitte um Anmeldung

Das forum49 wurde als Ort der Begegnung und Diskussion angelegt. Dahinter steht die Überzeugung, dass Herausforderungen vor allem gemeinsam bewältigt werden.

Mit dem neujahrsforum bringen wir bereits am Beginn des Jahres die Vertreter*innen der Kinder- und Jugendhilfe, des Sports und der Politik in Bremen zusammen. Abseits von Tagesordnungen und Sitzungsformaten, aber begleitet von Fingerfood und Getränken, steht nach den Grußworten der lockere Austausch untereinander im Mittelpunkt.

Wir freuen uns, dass Senator Mark Rackles das Grußwort sprechen wird.



Designkonzept forum49

Das Corporate Design von **forum49** ist eine Hommage an das Staatliche Bauhaus: die von Walter Gropius 1919 gegründete Kunstschule setzte auf ein neuartiges Bildungskonzept, indem sie Kunst und Handwerk in der Lehre zusammenführte. Ihr Einfluss ist bis heute stilprägend in den modernistischen Strömungen.

Die Bremer Designerin und Illustratorin Alina Esken entwarf ein Corporate Design, das Farben und Formen des Bauhaus-Designs um Elemente des Auftritts von SOS-Kinderdorf e.V. erweiterte. So prägen nun Farben und Formen die Geschäftsunterlagen sowie das Raumdesign von forum49.

Dieser Gestaltungsauftrag war facettenreich. So finden sich in allen Räumen kleinere und größere Details, die zusammen ein harmonisches Gesamtbild ergeben. Wir lieben das Ergebnis – und fügen regelmäßig neue Details hinzu, um unsere Gäste zu überraschen.

Ein Einblick in die Räumlichkeiten findet sich auf den nächsten Seiten. Mehr zu Alina Esken gibt es im Internet zu erfahren: www.alinaesken.de



Räumlichkeiten forum49




forum49




forum49
forum49



Team forum49



Uta Zieme
Programmgestaltung & Leitung forum49



Lisa Behrendsmeier
Operations & Marketing forum49

Nathalie Haueter
Öffentlichkeitsarbeit forum49



Dr. Lars Becker
Gründer forum49





Anreise forum49



Adresse: forum49
Bürgermeister-Smidt-Strasse 116 - 28195 Bremen

Das forum49 ist durch seine zentrale Lage in der Bremer Innenstadt bequem zu Fuß (vom Hauptbahnhof in 15 Minuten), mit dem Fahrrad und dem Öffentlichen Personennahverkehr (Straßenbahnlinien 1, 2, 3 sowie Buslinien 26, 27) sowie dem Auto zu erreichen.

Direkt neben dem forum49 befindet sich das Parkhaus BREPARK Am Brill mit mehr als 800 Stellplätzen für Pkw und einzelnen Elektroladepunkten. Fahrräder können an den Fahrradstellplätzen am Brill angeschlossen werden.

Das Hotel Motel One Bremen befindet sich in fußläufiger Entfernung zum forum49 und bietet ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Hinweis: Es tut uns leid, aber das forum49 ist nicht barrierefrei. Im Eingangsbereich befinden sich mehrere Stufen, bevor ein schmaler Fahrstuhl erreicht wird. Auch die Toiletten fallen sehr schmal aus. Interessenten, die trotz Einschränkungen an Veranstaltungen teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vor der Buchung mit uns telefonisch oder per Mail in Verbindung zu setzen, damit die Möglichkeit einer Assistenz besprochen werden kann.

Teilnahme-bedingungen

(Allgemeine Geschäftsbedingungen)

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Durchführung aller Veranstaltungen gleich welcher Art des forum49 – Eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen – nachfolgend Veranstalter genannt, sofern sich nicht aus der Ausschreibung bzw. den gesondert getroffenen Vereinbarungen abweichende Bedingungen ergeben. Etwaige Allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Vertragspartners werden auch dann nicht Vertragsinhalt, wenn ihnen der Veranstalter nicht nochmals ausdrücklich widerspricht.

2. Anmeldung

Die Anmeldung ist ausschließlich über das vom Veranstalter im Internet zur Verfügung gestellte Buchungstool cituro sowie per E-Mail an forum49@sos-kinderdorf.de möglich. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn sie vom Veranstalter per E-Mail bestätigt wird.

3. Zulassungsvoraussetzungen

Die Veranstaltungen stehen grundsätzlich jeder/-m Interessent*in offen. Soweit in der Veranstaltungsbeschreibung bestimmte Qualifikationen gefordert werden, ist der Veranstalter nicht verpflichtet, aber berechtigt zu überprüfen, ob Teilnehmende die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Hier haben Teilnehmende auf Verlangen die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, andernfalls gelten die Voraussetzungen als nicht erfüllt.

Macht der Veranstalter von seinem Recht auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen keinen Gebrauch, so ist der/die Vertragspartner*in auch bei nicht vorliegenden Zulassungsvoraussetzungen zur Zahlung der Seminargebühren verpflichtet.

Bei diskriminierenden, öffentlich getätigten Äußerungen o.ä. von Teilnehmenden behält sich der Veranstalter vor, diese von der Teilnahme auszuschließen.

4. Durchführung

Die Bildungsmaßnahme wird gemäß dem veröffentlichten Programminhalt durchgeführt. Der Veranstalter behält sich den Wechsel von Referent*innen und/oder eine Verlegung bzw. Änderung im Programmablauf vor, sofern dies das Veranstaltungsziel nicht grundlegend verändert. Ein Anspruch auf Veranstaltungsdurchführung durch eine/n bestimmte/n Referent*in bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.

5. Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühren ergeben sich aus der jeweiligen Ausschreibung der Veranstaltung. Es gibt zwei Zahlungsmöglichkeiten:

Online: Bei der Buchung der Veranstaltung kann der vollständige Betrag i.d.R. direkt per

Kreditkarte beglichen werden. Eine Rechnung zur Vorlage beim Arbeitgeber, Finanzamt etc. wird im Nachhinein per E-Mail zugestellt.

Rechnung: Bei der Buchung der Veranstaltung kann i.d.R. die Option „Auf Rechnung“ ausgewählt werden. Bei Auswahl dieser Option wird im Anschluss eine Rechnung per E-Mail zugestellt und der offene Rechnungsbetrag ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto des Veranstalters zu überweisen. Das Fälligkeitsdatum ist jeweils auf der Rechnung vermerkt. Im Falle des Verzugs kann der Veranstalter für jede Mahnung nach Eintritt des Verzugs eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 EUR erheben.

Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts sind Teilnehmende nur insoweit befugt, als ihr Anspruch aus demselben Vertragsverhältnis beruht. Eine nur zeitweise Teilnahme an der Veranstaltung oder der Nichtantritt berechtigt Teilnehmende nicht zur Preisminderung.

6. Pflichten Teilnehmende

Teilnehmende verpflichten sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten und Anweisungen von Dozent*innen sowie der Beauftragten des Veranstalters Folge zu leisten sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung entgegenstehen könnte.

7. Urheberrechte

Die den Teilnehmenden ausgehändigten bzw. präsentierten Unterlagen und Medien sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe oder anderweitige Nutzung der ausgehändigten bzw. präsentierten Unterlagen und Medien – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Veranstalters zulässig.

Ausnahmen von Punkt 7 werden seitens der Dozent*innen ausdrücklich formuliert, wenn z. B. Unterlagen wie Checklisten zur Vervielfältigung im dienstlichen Kontext zur Verfügung gestellt werden.

8. Kündigung

Jede Kündigung des Vertragsverhältnisses bedarf der Schriftform und kann durch Teilnehmende jederzeit gegenüber dem Veranstalter erklärt werden.
Je nach Vorlauf der Kündigung reduziert sich der zu zahlende Teilnahmebeitrag um folgende Werte:

- Kündigung bis 12 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 100%
- Kündigung bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: 50%
- Kündigung unter 6 Wochen bzw. Nichterscheinen: 0%

Teilnehmenden steht der Nachweis offen, dass dem Veranstalter aus der Kündigung kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Benennung von Ersatzteilnehmenden ist möglich, soweit die Veranstaltung noch nicht begonnen wurde und auch Ersatzteilnehmende die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Der Veranstalter behält sich vor, wegen nicht ausreichender Anmeldungen oder einer unvorhergesehenen Verhinderung von Lehrpersonal – insbesondere im Fall von Erkrankungen – bestätigte oder begonnene Veranstaltungen abzusagen. Hierüber wird der Veranstalter die Teilnehmenden unverzüglich begründet informieren und bereits geleistete Teilnahmegebühren unverzüglich zurückerstatten. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

9. Datenschutz

Zur Datenschutzerklärung:
https://www.sos-kinderdorf.de/portal/ueber-uns/transparenz/datenschutz

10. Qualitätssicherung

Der Veranstalter versteht sich als lernende Organisation und ist an der Rückmeldung der Teilnehmenden zu den Bildungsangeboten interessiert, weshalb Befragungen in analoger bzw. digitaler Form erfolgen.

11. Bescheinigung

Am Ende der Veranstaltung erhalten Teilnehmende eine Teilnahmebescheinigung, bei entsprechenden Weiterbildungen ein darüber hinausreichendes Zertifikat gemäß Ausschreibung der Veranstaltung.

Impressum

forum49

Eine Initiative von SOS-Kinderdorf Bremen
Bürgermeister-Smidt-Straße 116
28195 Bremen

Telefon: 0421 59712-276
Mail: forum49@sos-kinderdorf.de
Web: www.forum49.de

SOS-Kinderdorf Bremen

Leitung: Dr. Lars Becker
Friedrich-Ebert-Straße 101
28199 Bremen

Telefon: 0421 59712-0
Mail: bremen@sos-kinderdorf.de

Fotostrecke Dreiecke im Stadtbild:

Hannah Pietsch
hannah.m.pietsch@gmail.com

Fotos forum49:

Martin Bockhacker, Bildplantage13
www.bildplantage13.de

Design und Gestaltung:

Alina Esken, Kommunikationsdesignerin
www.alinaesken.de


forum49
Let's meet, learn & discuss.
forum49
NORMALITÄT